

## Fast 11.000 Besucher beim Rocktreff und Spielfest 2016



„If you think you are too old to Rock'n'Roll then you are!“ Dieser Spruch von Lemmy Kilmister, dem im Dezember des letzten Jahres verstorbenen Frontmann von Motörhead war das Motto des 33sten Rocktreffs im Volkspark Mariendorf. Die Designwerkstatt stilbrand®, seit 2009 Sponsor des Rocktreffs und Gestalter aller Werbemedien, hat auch in diesem

Jahr das Motto vorgegeben und auf die Souvenir-T-Shirts kreiert.



16 aus 200 war die Gewinnquote für die Bands des Festivals. Aus über 200 Bewerbungen haben die Mitglieder der Rock-Ini 16 Bands ausgewählt, die am 8., 9. und 10. Juli 2016 im Volkspark Mariendorf auftraten.

*Foto: Jugendstadtrat Oliver Schworck (SPD), Veranstalter des Rocktreffs, und Andie Kraft vom Trägerverein CPYE e.V. begrüßten die Besucher des Festivals.*



*Foto: Gruppenbild mit Dame. Die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg und Schirmherrin des Rocktreffs Petra Dittmeyer (CDU), mit den Rocktreff-Moderatoren Christian, Dome und Andie sowie dem Veranstaltungsleiter des Jugendamtes Ed Koch.*

Knapp 7.000 Rockfans unterschiedlichen Alters hörten sich die ebenso unterschiedlichen Stilrichtungen der Bands an. Am Eröffnungstag wurden sie jedoch auf eine harte Probe gestellt, woran nicht die Musik Schuld war. Der Himmel verfinsterte sich in Sekundenschnelle und öffnete seine Schleusen sintflutartig. Wieder einmal zeigte sich der große Vorteil im Fuß-

ballstadion des Volksparks Mariendorf, das über ein Tribünenhaus mit Dach verfügt. Alle flüchteten unter dieses und kamen nach dem kurzen feuchten Intermezzo wieder vor die Bühne. Für diese Zeit war aus Sicherheitsgründen die Veranstaltung unterbrochen.



Foto: Rocktreff-Gründer Michael Abou-Dakn und Stefan Wuttke, die 1984 mit ihrer Band Die GmbH den Grundstein für das Festival legten – übrigens an der gleichen Stelle, an der heute noch der Rocktreff stattfindet. Prof. Dr. Michael Abou Dakn ist seit 2005 Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Joseph-Krankenhaus in Tempelhof und hat schon so manchem Rocktreff-Kind geholfen, das Licht der Welt zu erblicken. Foto links: Andie Kraft, Vorsitzender des CPYE e.V. und zwischen den Rocktreff-Vätern Jutta Kaddatz (CDU), Vize-Bürgermeisterin und Sportstadträtin, also Chefin im Mariendorfer Fußballstadion.



Foto: SPD vor Ort – der Mariendorfer Abgeordnete Frank Zimmermann, SPD-Fraktionschef von TS Jan Rauchfuß und sein Zwillingbruder Lars.



Vor und für zwei Stunden parallel findet jeweils am Samstag und Sonntag das Spielfest statt, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiern konnte.

Foto: Präsentiert und tatkräftig unterstützt wird das Spielfest von Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler (SPD), auf dem Foto mit den Moderatoren und dem Spielfestleiter Philipp Mengel (links)



Nach der offiziellen Begrüßung findet der traditionelle Rundgang der Bürgermeisterin über das Spielfestgelände statt. An jedem der 31 Stände wird Station gemacht, wie hier am Stand des Jugendamtes, an dem Jugendamtsdirektor Rainer Schwarz und Oliver Schmidt von der Jugendförderung Angelika Schöttler und Philipp Mengel begrüßen.

Nach einer schwächeren Phase Mitte der ersten zehn Jahre des neuen Jahrhunderts, wurde 2012 auf Initiative von Philipp Mengel das Spielfest neu belebt und gestaltet. Von Jahr zu Jahr stieg die Zahl der Mitmachstände und Besucher. Anfangs noch rund 2.500, dann 3.000 und 4.000 und 2016 4.250 Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Das Wetter an beiden Tagen war grandios, sommerlich warm, am Sonntag vielleicht ein wenig zu heiß.



Foto: Neben den Mitmachständen von Vereinen und Organisationen sind die Attraktionen besonders beliebt, wie die Aquabälle oder das Bungee-Hüpfen.



Betreut wird das Spielfest von dem gemeinnützigen Förderverein MitSpielen e.V.

Foto: Vereinsvorsitzende Petra Schade-Schulz (2.v.l.) und zwei Mitglieder ihrer Crew, Tamara Block und Karsten Schulz.



Bunt und vielfältig ging es zu, beim Spielfest und beim Rocktreff 2016.



Ebenso wie der Rocktreff so ist auch das Spielfest auf Sponsoren angewiesen. Ein besonderes Dankeschön geht an Möbel Kraft und an die Stromnetz Berlin GmbH, dessen Chef Thomas Schäfer (rechts) und Jürgen Siegismund der Veranstaltung einen Besuch abstatteten.



Besucher des Rocktreffs und Spielfestes können nur erahnen, welche ehrenamtliche Leistung dahintersteht. Über 60 Helferinnen und Helfer hatten seit dem 4. Juli die Veranstaltung aufgebaut. Für den Abbau reicht ein Tag aus, der Montag danach. Bei der After-Work-Party am Montagabend im Stammlokal bei Kostas sah man allen die Anstrengung der letzten Tage an, aber auch die Erleichterung, alles ohne größere Probleme gemeistert zu haben. Und heute ist der erste Tag der Vorbereitung für die nächste Veranstaltung am 7., 8. und 9. Juli 2017.

**Fotos:**  
**Phrenetica Photography & Design (6)**  
**und paperpress (9)**